

N. 26284

Ihren Gesegobenen!



Ihre langwinnige Güte mit und ohne so  
langwinnige Ueberdenkung darüber  
mich den Frau, die ganzlich zu kommen,  
und dankbaren mich, Ihnen folgendes Brief,  
lich mitzutheilen:

Gutlich zuversich ich bin, bei der Pflichten  
Gutachten zu sein: Sofern im Meinen Rechte bestraf,  
sind: dem Herrn Director zuzuführen.

Ich bin, überzeugt, dass die Gesegobenen  
an die guten Dingen nicht oder weniger nicht  
gelangen sein wird, zuversich ich bin, bei der Pflichten,  
na hien Heiligen Gynnen unter die feiligen  
Gynnen, so wie es dabie ergebnakt ist, zuversich

Altezeit 1777 Professor

zu lassen. Ich hoffe, das Sie mir so wenig  
Anstand machen werden, dasjenige Vorrecht zu  
begreifen, da dieselben aus A. W. Schlegel's  
in Leipzig und Paris bei Haas erschienen, und  
mit der von der k. k. Censur gebilligten Gedichte  
entworfene sind.

Ich erlaube Sie auch, die Correctur der Aufsatz,  
Spendung ganz allein meine letzte Correctur  
zu überlassen, da die im Ausdruck wohl mir,  
als dem Herausgeber und dem Diktator die  
Meine entsprechen. Sollten Sie aber in anderer  
Art, nicht zu schreiben, etwas finden, dann  
darf Sie den Ausdruck ändern, so bitte ich Sie  
um die Gefälligkeit, bei Überpendung der  
das zum letzten Correctur, nicht zu beschreiben,  
welche mir auch außer dem Jahr 1800  
nicht sein würde.

Es ist gleich demselben gewiß, das Sie  
Aufgaben meine letzten für Sie

Concurrenz & Fünkle ausgehakt kommen zu werden,  
so würde die mich sehr verbinden, wenn  
ich mein Buch der Überzeugung ganzwärtig  
Befriedigt Ihre Zusicherungen gegläub mittheilen  
wollten.

Hilf sich die für mit aller Gefasstung zu  
sein.

Eure Befehlgeborene



Prag, den 26. Okt. 1824.

angenehmer Diener  
P. J. J. Flügely, priv.

An

D. Hofsgarten, in Garm,  
Garmu P. O. Heubner.

in signa Pömb.